



©Raimund Spekking/Wikimedia

Veranstaltung

Bergbau und Agroindustrie: Lokaler Widerstand in Dörfern und comunidades/Gemeinden

Politik der Ressourcen in Argentinien, Paraguay und Brandenburg.

am **Donnerstag, 12. Dezember 2013, 19 Uhr bis 22 Uhr**

auf dem **Hof Apfeltraum** in Müncheberg, OT Eggersdorf, Hauptstr. 43 A

Natürliche Ressourcen werden in - heute nicht selten globalen - Wirtschaftskreisläufen oft unter Bedingungen erschlossen und produziert, die sich nicht an den Interessen lokaler Bevölkerungen der Abbau- oder Anbauorte orientieren. Ganz im Gegenteil sind Verdrängung, Vertreibung und Vergiftung an der Tagesordnung. „David gegen Goliath“ ist verbreitetes Sinnbild dieser Konflikte. In der Veranstaltung soll dies an südamerikanischen wie auch an brandenburgischen Beispielen aus Landwirtschaft und Bergbau verdeutlicht werden.

Zur Diskussion eingeladen sind:

Claudia Korol ist Koordinatorin des Projektes Educación Popular - Pañuelos en Rebeldía in Argentinien. Sie ist seit vielen Jahren aktiv in und für soziale Bewegungen gegen Extraktivismus, Bergbau-Großprojekte und Agrarexportproduktion.

Marielle Palau ist Soziologin, Hochschullehrerin und Direktorin des Zentrums BASE Investigaciones Sociales in Paraguay. Diese Organisation unterstützt Basisbewegungen vor Ort und setzt sich für Menschenrechte und gegen deren Kriminalisierung ein.

Christof Potthof arbeitet zum Einsatz der Gentechnik in Landwirtschaft und Lebensmitteln für das Gen-ethische Netzwerk in Berlin und ist Sprecher im Aktionsbündnis für eine gentechnikfreie Landwirtschaft Berlin-Brandenburg.

Daniel Häfner ist Kulturwissenschaftler und Lehrbeauftragter an der BTU Cottbus für „Sozialwissenschaftliche Umweltfragen“. Er engagiert sich seit Jahren gegen den Braunkohletagebau in der Lausitz, u.a. bei *Robin Wood* und im Bündnis *Kein weiteres Dorf* (www.kein-weiteres-dorf.de).

... und natürlich alle Gäste!

Anfahrt siehe:

www.hof-apfeltraum.de/en/ferienwohnung.html

Bei vorheriger Anmeldung ist Abholung am Bahnhof Müncheberg möglich.

Kontakt: Susanne Schultz, Rosa Luxemburg Stiftung, susanne.schultz@rosalux.de, 030/44310440

Eine Kooperationsveranstaltung von Rosa Luxemburg Stiftung, Gen-ethisches Netzwerk e.V. (Berlin) und dem Hof Apfeltraum.

